

---

# Dokumentation

## 4. Bürgerforum Corona:

Thema:

# „Tests und Teststrategien“

18. März 2021

### Inhalt

1	Ablauf des Bürgerforums.....	1
2	Ergebnisse und Empfehlungen.....	4
2.1	Auswertung der Fragen insgesamt:.....	4
2.2	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	6
3	Anhang.....	7
3.1	Bild des Ergebnis-Whiteboards.....	7
3.2	Tabellarische Auswertung der Ergebnisse.....	8
3.3	Dokumentation der Arbeitsgruppen.....	12
3.4	Links zu den online-Pinnwänden (Padlets).....	16

# 1 Ablauf des Bürgerforums

Das 4. Bürgerforum Corona drehte sich um die Frage der praktischen Umsetzbarkeit von Covid-19-Tests und Teststrategien in Baden-Württemberg und den Folgen einer breiten Testung für die Kontaktbeschränkungen in der Pandemie.

**Staatsrätin Gisela Erler** eröffnete die Sitzung mit einem Grußwort.

Es folgte ein Einblick in die vergangene Sitzung des Zivilgesellschaftlichen Forums, an der die Teilnehmerin **Eva Ludovico** als Botschafterin des Bürgerforums Corona teilgenommen hatte.

In der folgenden Einstiegs-Runde konnten die Teilnehmenden ihre persönlichen oder beruflichen Erfahrungen mit Schnelltests berichten und ein Stimmungsbild darüber abgeben, ob sie sich die Durchführung von Selbsttests vorstellen können.

Zunächst beschrieb **Dr. Isolde Piechotowski**, Leiterin des Referats Grundsatz, Prävention, Öffentlicher Gesundheitsdienst aus dem Ministerium für Soziales und Integration die aktuelle Lage der praktischen Umsetzung der Teststrategien in Baden-Württemberg. Dabei beschrieb sie die verschiedenen Arten und Anwendungsbereiche der Tests, den geplanten Einsatz von Tests und erläuterte den Zeithorizont des Einsatzes von Tests in Baden-Württemberg.

Im folgenden Experten-Panel beschrieb zunächst **PD Dr. med. Claudia Denkinger**, Leiterin der Sektion Klinische Tropenmedizin am Universitätsklinikum Heidelberg, welche Zuverlässigkeit die verschiedenen Tests haben, wie sie wirken, angewendet werde und worauf beim Kauf geachtet werden müsse. Sie wies auf die Grenzen der Testergebnisse hin sowie auf mögliche flankierende Maßnahmen, die sinnvoll wären. Zur Zuverlässigkeit der Selbsttests wies Frau Denkinger darauf hin, dass bisherige Untersuchungen keinen Unterschied in der Zuverlässigkeit der selbst durchgeführten Tests gegenüber den professionell durchgeführten Tests ergeben haben.

Ihrem Vortrag schloss sich der Erfahrungsbericht von **Gerald Schimpf**, BA, an, der den Krisenstab COVID-19 im Österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz leitet. Gerald Schimpf beschrieb die österreichische Teststrategie, die seit dem 11. März 2021 wie eine Zielscheibe aufgebaut ist: in der Mitte behördlich veranlasste Tests, im nächsten Ring Tests für vulnerable Gruppen. Der äußere Ring wird durch die weiteren Testmöglichkeiten der Öffentlichkeit gebildet. Er beschrieb die vielfachen Zugänge der österreichischen Öffentlichkeit zu Tests, sei es durch Teststraßen in den Bundesländern, kostenlöse Testmöglichkeiten in den Apotheken, oder ein Förderprogramm für niedrigschwellige Tests in Betrieben. Er berichtete zudem von einem Testprogramm zur digitalen Erfassung von Testergebnissen. Gerald Schimpf berichtete, dass die Testmöglichkeiten von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden würden: jeder Österreicher bzw. jede Österreicherin seien praktisch schon mindestens einmal getestet worden.

Das Panel schloss **Oberbürgermeisterin a.D. Gudrun Heute-Bluhm** ab, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg. Sie plädierte für einen breiteren Einsatz von Schnelltests für die Eigenanwendung. Dabei sei eine einfache, digitale Bestätigung per App für das Ergebnis von Selbsttests nötig, damit die Menschen wieder in Hotels, Restaurants und Bars gehen können. Gudrun Heute-Bluhm warb zudem für flächendeckende dezentrale Testmöglichkeiten und ein serielles Testen fester Gruppen wie z.B. Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche. Ein solches Screening ermögliche einen besseren Überblick über das Pandemiegeschehen. Und schließlich müssten Arbeitgeber mit Präsenzplicht zweimal wöchentlich testen, da ein Drittel aller Infektionen am Arbeitsplatz geschehen.

In der folgenden Diskussion in sechs Kleingruppen wurden die Teilnehmenden gebeten, zu folgenden drei Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen und Empfehlungen zu formulieren. Diese Empfehlungen wurden durch zusätzliche Protokollantinnen bzw. Protokollanten auf einer Online-Pinnwand festgehalten:

- **Frage 1: Was leisten die Schnelltests bei der Bekämpfung der Pandemie? Was ermöglichen sie in Kitas, Schulen, in der Freizeit, der Kultur, im privaten oder in weiteren Bereichen?**
- **Frage 2: Wann sollen Selbsttests, wann kontrollierte Schnelltests durch Dritte vorgenommen werden? Wo reichen eigenverantwortliche Selbsttests aus?**
- **Frage 3: Wie sollten die kostenlosen Schnelltests am besten für die BürgerInnen verfügbar gemacht werden? In Testzentren oder -stellen, Schule, Arbeit, für zu Hause, Ärzte/Apotheken oder woanders?**

Gegen Ende der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die gesammelten Empfehlungen aus allen Kleingruppen zu bewerten. Dafür konnten sie auf dem Online-Pinnwand für jede Frage ein „Like“ vergeben und somit ihren Favoriten kennzeichnen.

Um die Planung der nächsten Bürgerforen bis zur Sommersitzung zu erleichtern, wurden die Vorschläge für die Themensetzung der nächsten 4 Sitzungen vorgestellt, zu dem die Teilnehmenden ihr mündliches Einverständnis gaben:

- **5. Bürgerforum Corona, 15. April 2021, 16-19 Uhr:**

Soziale Langzeitfolgen der Kontaktbeschränkungen, z.B. für Familien, Jugendliche, Pflegeheime, den privaten Bereich: Einsamkeit, Suchterkrankten etc.

- **6. Bürgerforum Corona, 20. Mai 2021, 16-19 Uhr:**

Auswirkungen der Pandemie auf das Bildungssystem: neue Anforderungen an digitale Qualifizierung und Bildung, Fokus: Kinderbetreuung, Schule, Ausbildung, Hochschule

- **7. Bürgerforum Corona, 17. Juni 2021, 16-19 Uhr:**

Reisen und Freizügigkeit: Risiken des grenzüberschreitenden Verkehrs, Urlaubsreisen, grenzüberschreitende Solidarität

- **8. Bürgerforum Corona, 15. Juli 2021, 16-19 Uhr:**

Politik-Hearing zu Ergebnissen und Fragen aus dem Bürgerforum Corona, z.B. Anhörung der neu gewählten gesundheitspolitischen SprecherInnen

- **9. Bürgerforum Corona: 19. August 2021, 16-19 Uhr:**

Offenes Sommertreffen (?)

**Staatsrätin Gisela Erler** beschloss das 4. Bürgerforum Corona mit einem Grußwort.

Tabelle 1: Ablaufplan des 4. Bürgerforums Corona

Uhrzeit	Programmpunkt	Gäste
<b>16:00 Uhr</b>	Begrüßung und Einführung	<b>Gisela Eler</b> , Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
<b>16:15 Uhr</b>	Erfahrungsaustausch der Bürgerinnen und Bürger	
<b>16:30 Uhr</b>	Aktueller Bericht zur praktischen Umsetzung der Tests und Teststrategien im Land Baden-Württemberg Anschließende Nachfragen	<b>Dr. Isolde Piechotowski</b> , Leiterin des Referats Grundsatz, Prävention, Öffentlicher Gesundheitsdienst aus dem Ministerium für Soziales und Integration
<b>16:55 Uhr</b>	Kurzvorträge und Interviews mit Experten, um unterschiedliche Perspektiven auf die verfügbaren Tests sowie die möglichen Teststrategien zu erfahren Anschließende Nachfragen und Diskussion	<b>PD Dr. med. Claudia Denkinger</b> , Leiterin der Sektion Klinische Tropenmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg <b>Gerald Schimpf</b> , BA, Einsatzleitung Krisenstab COVID-19 im Österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz <b>Oberbürgermeisterin a.D. Gudrun Heute-Bluhm</b> , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg
<b>17:55 Uhr</b>	Diskussion in Kleingruppen: Positionen und Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger	
<b>18:35 Uhr</b>	Zusammenführung der Ergebnisse im Plenum Abstimmung der Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger	
<b>18:55 Uhr</b>	Abschluss und Dank an die Bürgerinnen und Bürger	<b>Gisela Eler</b> , Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
<b>19:15 Uhr</b>	Abschluss	

## 2 Ergebnisse und Empfehlungen

Um die gesammelten Empfehlungen aus den Arbeitsgruppen zu bewerten, konnten die Teilnehmenden auf dem online-Pinnwände insgesamt drei Stimmen in Form von „Likes“ vergeben. Auf die Weise konnten sie angeben, welche Empfehlungen ihnen besonders wichtig waren.

Die Stimmverteilung bei der Ergebnisabstimmung muss beim 4. Bürgerforum anders betrachtet werden als bei den Foren zuvor, da die Teilnehmenden gebeten wurden, ihre drei Stimmen frei zu verteilen. Insgesamt wurden 107 Stimmen vergeben.

Die Links zu den Pinnwänden der Arbeitsgruppen, eine Aufnahme der Ergebnis-Pinnwand sowie die Auswertungstabelle der Ergebnisse finden Sie im Anhang.

### 2.1 Auswertung der Fragen insgesamt:

Viele Teilnehmende befürworteten eine Teststrategie, die auf Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger setzt: 34 (von 107) Stimmen wurden auf Empfehlungen vergeben, die ausdrücklich zu eigenverantwortlichem Testen aufrufen.

Zwei Empfehlungen betonten diese Eigenverantwortlichkeit besonders, sie erhielten insgesamt 12 der 107 gesammelten Stimmen: ein stringentes Testregime könne den Lockdown ersetzen, da die Pandemie durch das Testen gänzlich eingedämmt werden könne, zumal kostenlose Selbsttests immer noch wirtschaftlich günstiger seien als ein langer Lockdown (10 Stimmen). Ebenso ermöglichen Schnelltests schnellere Entscheidungen, um flexibel auf die Pandemie reagieren zu können, zumal die Bevölkerung aufgrund der fehlenden Entscheidungsfreude der Politik enttäuscht sei und mehr Eigenverantwortung übernehmen könne (2 Stimmen).

Die meisten Stimmen erhielt dabei ein Beitrag, der eigenverantwortliches Testen befürwortete und dabei ganz konkrete Empfehlungen zur Durchführung der Teststrategien gab. Rund ein Fünftel aller Stimmen gingen an den Vorschlag, Selbsttests bundesweit einheitlich zu verifizieren, etwa durch eine App oder SMS-Versand. Dabei war es der Arbeitsgruppe wichtig darauf hinzuweisen, dass Selbsttests unbürokratisch personalisiert werden müssten und schlugen vor, eine Art Formular („Muttizettel“) bei Selbsttests auszufüllen, womit Verantwortung und Haftung übertragen werden könne auf die Testpersonen. Die Gruppe schlug ebenfalls vor, dreimal wöchentlich einen Selbsttests zu machen und einmal wöchentlich einen Fremdttest (22 Stimmen).

Insgesamt gingen 25 Stimmen an Beiträge, die ganz konkrete Maßnahmen vorschlugen, wie eine auf Eigenverantwortlichkeit ausgerichtete Teststrategie gelingen könne: 19 Stimmen erhielt die Empfehlung zur regelmäßigen Durchführung von Tests in bestimmten Zyklen, während gleichzeitig bei jedem Ankommen am Arbeitsplatz, in der Schule oder der Kita getestet werden solle.

Vier weitere Empfehlungen beschäftigten sich mit konkreten Durchführungsvorschlägen einer Teststrategie: so stehen beispielsweise Politik und Medien gemeinsam in der Verantwortung, etwa bei der Bereitstellung von mehr Informationen zum Beispiel zu den Testarten (3 Stimmen). 2 Stimmen entfielen auf die Empfehlung, eine digitale Plattform bzw. App für Unternehmen, Apotheken etc. einzurichten nach dem Vorbild Österreichs. Ein Like ging an die Empfehlung, eine klare Struktur ins Testen zu bringen.

Insgesamt 19 Stimmen entfielen auf Empfehlungen zur höheren Verfügbarkeit von Tests: sie müssten wie im Supermarkt leicht verfügbar und zu Uhrzeiten abholbereit sein, die auch für

Eltern oder Personen, die lange arbeiten, geeignet sind (10 Stimmen). Es komme darauf an, unbürokratisch Tests für die ganze Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, sowohl Selbst- als auch Schnelltests (8 Stimmen). Eine Stimme entfiel auf die Empfehlung, mehr und dezentralisierte offizielle Teststationen einzurichten, die nah und schnell zugänglich seien und bestenfalls kostenlose Tests anbieten: „Der Test wie der Burger bei McDonalds“. Als Beispiel nannte die Gruppe das Schnelltestzentrum im Testzentrum Ravensburg, wo Getestete ihre Testbestätigung per SMS erhalten.

13 Stimmen erhielten Beiträge, die das Potenzial betonten, das Tests bei der Bekämpfung der Pandemie entfalten können: durch Massentestungen können Infektionsketten durchbrochen werden (9 Stimmen), Anreize zum Testen zu setzen wären erste Schritte zurück zu einem normalen Leben mit Kino, Kultur, Sport etc. (eine Stimme), und 2 Stimmen entfielen auf den Vorschlag zur Kombination von Testen, Öffnen und Evaluieren: mit flächendeckenden Tests können Entwicklungen im Infektionsgeschehen beobachtet werden, sodass zunächst Schulen und dann wieder kulturelle Einrichtungen öffnen könnten. Die Gruppe wies darauf hin, dass dabei die Testmenge und positive Zahlen ins Verhältnis gesetzt werden müssen: mehr Tests bedeuten höhere Positiv-Zahlen. Ebenfalls betonte die Gruppe, dass selbst bei regelmäßigen Tests ein Restrisiko besteht. Dem schloss sich eine weitere Empfehlung einer anderen Gruppe an, die zu bedenken gab, dass auch die Aussagekraft der Tests beachtet werden müsse (hierauf wurde keine Stimme vergeben).

Im Gegenzug wurden sechs Stimmen auf Beiträge vergeben, die skeptisch gegenüber dem Konzept der Eigenverantwortlichkeit waren: durch Selbsttests ohne Kontrollen bestünde die Gefahr von verfälschten Ergebnissen, falscher Handhabung der Tests oder Verheimlichen von positiven Test-Ergebnissen (4 Stimmen). Eigenverantwortliche Tests könnten nur zur Selbstinformation dienen: einen Testnachweis könne man zwar mit sich führen, er ist aber nur kurz gültig, und nur beglaubigte Schnelltests würden wirklich zählen (2 Stimmen). Selbsttests würden eher im privaten Bereich gesehen; diese könnten ausgeweitet werden, wenn es zuverlässige Testmethoden und Verifizierungsmöglichkeiten gebe (hierauf wurde keine Stimme vergeben).

Ein Beitrag wies auf ein Müllproblem hin: massenweise Testungen und Millionen Schnelltests bedeuten viel Müll. Dieser Beitrag erhielt 8 Stimmen.

Und ein Beitrag warf die Frage nach der Abhängigkeit von Impfung und Tests auf: Müssen geimpfte Menschen auch Schnelltests machen? Wie lange nach der Impfung sind sie nicht mehr notwendig? Diese Frage erhielt 3 Stimmen.

## 2.2 Zusammenfassung der Ergebnisse

- Viele Teilnehmende befürworteten eine Teststrategie, die auf Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger setzt: 34 (von 107) Stimmen wurden auf Empfehlungen vergeben, die ausdrücklich zu eigenverantwortlichem Testen aufrufen.
- Gleichzeitig wurden sechs Stimmen auf Beiträge vergeben, die skeptisch gegenüber dem Konzept der Eigenverantwortlichkeit waren: eigenverantwortliches Testen sei Betrugs- und Fehler-anfällig und diene eher nur zur Selbstinformation.
- Ein Fünftel aller Stimmen erhielt der Vorschlag, Selbsttests bundesweit einheitlich zu verifizieren, etwa durch eine App oder SMS-Versand.
- 19 Stimmen entfielen auf die Empfehlungen, die eine höhere Verfügbarkeit von Tests beinhalten.
- An Beiträge, die das Potenzial von Tests zur Eindämmung der Bekämpfung der Pandemie betonen, wurden insgesamt 13 Stimmen vergeben.
- Insgesamt 25 Stimmen gingen an Beiträge, die ganz konkrete Maßnahmen vorschlugen, wie eine auf Eigenverantwortlichkeit ausgerichtete Teststrategie gelingen könne. Allein die Empfehlung, Tests regelmäßig und zyklisch durchzuführen sowie tägliche Tests beim Ankommen am Arbeitsplatz, in der Schule oder der Kita, erhielt dabei 19 Stimmen.
- Weitere konkrete Maßnahmen zur Durchsetzung einer Teststrategie können eine Medienkampagne zur Information zu Tests sein, eine digitale Plattform bzw. App für Unternehmen oder viel mehr dezentrale Teststationen einzurichten (gesamt 6 Stimmen).
- Massenweise Testungen und Millionen Schnelltest-Kits bedeuten allerdings auch viel Müll – dieser Beitrag erhielt 8 Stimmen.

## 3 Anhang

### 3.1 Bild des Ergebnis-Whiteboards

padlet

nexus Institut für Kooperationsmanagement + 2 = 5

**ERGEBNISSE | 4. Bürgerforum Corona | Donnerstag, 18. März 2021 | Thema: Tests und Teststrategien**  
des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Was leisten die Schnelltests bei der Bekämpfung der Pandemie? Was ermöglichen sie in Kitas, Schulen, in der Freizeit, der Kultur, im privaten oder in weiteren Bereichen?	Wann sollen Selbsttests, wann kontrollierte Schnelltests durch Dritte vorgenommen werden? Wo reichen eigenverantwortliche Selbsttests aus?	Wie sollten die kostenlosen Schnelltests am besten für die BürgerInnen verfügbar gemacht werden? In Testzentren oder -stellen, Schule, Arbeit, für zu Hause, Ärzte/Apotheken oder woanders?	Ohne Zuordnung	Ideenspeicher	Anleitung
<p><b>AG 2 Testen, Öffnen und Evaluieren kombinieren</b> Flächendeckend testen und Entwicklungen im Infektionsgeschehen testen. Zuerst schulische Einrichtungen öffnen, dann weiter machen mit Kultur. Aber Bewusstsein darüber, dass selbst bei regelmäßigen Tests immer noch ein Risiko besteht. Dabei Testmenge und positive Zahlen ins Verhältnis setzen</p> <p>♥ 3</p>	<p><b>AG 1 Nur beglaubigte Schnelltests zählen, eigenverantwortliche Tests nur zur Selbstinformation</b> Nachweis nach Test mitführen, aber Tests nur kurzfristig gültig</p> <p>♥ 2</p>	<p><b>AG 2 Test gut verfügbar</b> Test müssen wie im Supermarkt leicht verfügbar sein. Dass auch Eltern oder Personen, die lange arbeiten diese leicht abholen können.</p> <p>♥ 10</p>	<p><b>AG 1 Weiter die Menschen aufklären</b> AHA-Regel wiederholen Stoffmasken wieder ermöglichen</p> <p>♥ 0</p>	<p><b>AG 6 Ideenspeicher</b> Müssen geimpfte Menschen auch Schnelltests machen bzw. wie lange nach der Impfung sind sie nicht mehr notwendig?</p> <p>♥ 3</p>	<p><b>Bitte vergeben Sie vergeben Sie insgesamt maximal DREI "Like"-Herzchen</b> Sie können dabei auch mehrere Herzchen an Zettel aus derselben Frage vergeben.</p> <p>♥ 0</p>
<p><b>AG 3 Pandemiebekämpfung nur durch Massentestung (Infektionsketten durchbrechen)</b></p> <p>♥ 9</p>	<p><b>AG 2</b> Selbsttest eher im privaten Bereich. Ausweitung wenn es zuverlässige Testmethoden und Verifizierung gibt.</p> <p>♥ 0</p>	<p><b>AG 3 - Beim Ankommen am Arbeitsplatz/Schule/Kita und in bestimmten Zyklen</b></p> <p>♥ 19</p>	<p><b>AG 1 Schnellere Entscheidungen um flexibel reagieren zu können</b> Nicht auf Politik verlassen sondern auch Eigenverantwortung übernehmen BürgerInnen sind enttäuscht weil keine Entscheidungen getroffen werden</p> <p>♥ 2</p>	<p><b>AG 6 - Müllproblem bei massenhaften Testungen</b></p> <p>♥ 6</p>	
<p><b>AG 4 Stringentes Testregime durch Selbsttests kann Lockdown ersetzen</b> Vielversprechend, dass dadurch die Pandemie auch gänzlich eingedämmt werden kann. - Versuch wäre es wert! (am Ende günstiger kostenlose Selbsttests für alle als ewiger Lockdown)</p> <p>♥ 10</p>	<p><b>AG 3 Eigenverantwortung eher kritisch (verfälschte Ergebnisse, verheimlichen von positiven Ergebnissen, falsche Durchführung...)</b></p> <p>♥ 4</p>	<p><b>AG 4 Mehr Dezentralisierung solcher "offiziellen" Teststationen, vom Testzentrum zum Veranstalter direkt</b> Nah, am besten kostenlos (!) und schnell zugänglich. Der Test wie der Bürger bei McDonalds, -Bsp: neues Schnelltestzentrum in Testzentrum Ravensburg mit Bestätigung per SMS</p> <p>♥ 1</p>	<p><b>AG 1 Klare Struktur</b></p> <p>♥ 1</p>	<p><b>AG 6 Millionen Schnelltests bedeuten viel Müll.</b></p> <p>♥ 2</p>	
<p><b>AG 5 Empfehlung 1: Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)</b></p> <p>♥ 5</p>	<p><b>AG - 4 Ergebnis des Selbsttests sollte bundesweit einheitlich Verifiziert werden - durch Einscannen in App? SMS? Durch die Durchführung der Veranstalter selbst?</b> "Selbsttests können zählen, bei mehr Eigenverantwortung"</p> <p>Ergebnisse der Selbsttests müssten unbürokratisch personalisiert werden - Problem der offiziellen Bestätigung des Ergebnisses -&gt; Idee: Muttizettel bei Selbsttest (Verantwortung + Haftung übertragen), Kombination aller Tests: 3-mal in der Woche Selbsttest, 1-mal in der Woche Fremdttest</p> <p>♥ 22</p>	<p><b>AG 5 Empfehlung 1: Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)</b></p> <p>♥ 3</p>	<p><b>AG 5 Empfehlung 3: Plattform/ App für Unternehmen, Apotheken etc. einrichten - Vorbild Österreich</b></p> <p>♥ 2</p>		
<p><b>AG 5 Empfehlung 2: Anreize zum Testen schaffen: Schritte zum normalen Leben (Kino, Kultur, Sport etc.)</b></p> <p>♥ 1</p>	<p>...</p> <p>♥ 0</p>	<p><b>AG 5 Empfehlung 1: Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)</b></p> <p>♥ 3</p>	<p><b>AG 5 Empfehlung 1: Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)</b></p> <p>♥ 3</p>		
<p>...</p> <p>♥ 0</p>	<p>...</p> <p>♥ 0</p>	<p><b>AG 6 Empfehlung</b> Jede/r sollte ohne Probleme bzw. ohne Hürden ausreichend getestet werden können. Aber die Aussagekräftigkeit der Tests muss beachtet werden.</p> <p>♥ 0</p>	<p><b>AG 6 Empfehlung</b> Es müssen mehr Informationen bereitgestellt werden, z.B. zu den versch. Testarten. Politik und Medien gemeinsam in der Verantwortung</p> <p>♥ 3</p>		

## 3.2 Tabellarische Auswertung der Ergebnisse

Hinweis: die Stimmverteilung bei der Ergebnisabstimmung muss beim 4. Bürgerforum anders betrachtet werden als bei den Foren zuvor, da die Teilnehmenden gebeten wurden, ihre drei Likes frei zu verteilen und nicht mehr pro Frage ein Like.

Aus diesem Grund gibt es zwei Auswertungstabellen: Tabelle 2, die die Stimmverteilung insgesamt behandelt, und Tabelle 3, die die Stimmverteilung je Frage behandelt. Die Ausführungen in Kapitel 2 beziehen sich auf Tabelle 2.

Insgesamt wurden 107 Likes vergeben.

Tabelle 2: Auswertung der Ergebnisse anhand der Stimmverteilung INSGESAMT

Empfehlungen	Rang	Likes	Prozent (Anteil Likes insgesamt)	Gruppe
Ergebnis des Selbsttests sollte bundesweit einheitlich verifiziert werden - durch Einscannen in App? SMS? Durch die Durchführung der Veranstalter selbst? "Selbsttests können zählen, bei mehr Eigenverantwortung" Ergebnisse der Selbsttests müssten unbürokratisch personalisiert werden; - Problem der offiziellen Bestätigung des Ergebnisses; - Idee: „Muttizettel“ bei Selbsttest (Verantwortung + Haftung übertragen), Kombination aller Tests: 3-mal in der Woche Selbsttest, 1-mal in der Woche Fremdtest	1	22	21%	AG 4
Beim Ankommen am Arbeitsplatz/Schule/Kita und in bestimmten Zyklen	2	19	18%	AG 3
Stringentes Testregime durch Selbsttests kann Lockdown ersetzen: Vielversprechend, dass dadurch die Pandemie auch gänzlich eingedämmt werden kann. - Versuch wäre es wert! (am Ende günstiger kostenlose Selbsttests für alle als ewiger Lockdown)	3	10	9%	AG 4
Test gut verfügbar: Test müssen wie im Supermarkt leicht verfügbar sein. Dass auch Eltern oder Personen, die lange arbeiten diese leicht abholen können.	3	10	9%	AG 2
Pandemiebekämpfung nur durch Massentestung (Infektionsketten durchbrechen)	4	9	8%	AG 3
Müllproblem bei massenweisen Testungen / Millionen Schnelltests bedeuten viel Müll	5	8	7%	AG 6
Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)	5	8	7%	AG 5
Eigenverantwortung eher kritisch (verfälschte Ergebnisse, Verheimlichen von positiven Ergebnissen, falsche Durchführung...)	6	4	4%	AG 3
Es müssen mehr Informationen bereitgestellt werden, z.B. zu den versch. Testarten. Politik und Medien gemeinsam in der Verantwortung	7	3	3%	AG 6
Müssen geimpfte Menschen auch Schnelltests machen bzw. wie lange nach der Impfung sind sie nicht mehr notwendig?	7	3	3%	AG 6

Empfehlungen	Rang	Likes	Prozent (Anteil Likes insgesamt)	Gruppe
Testen, Öffnen und Evaluieren kombinieren: Flächendeckend testen und Entwicklungen im Infektionsgeschehen testen. Zuerst schulische Einrichtungen öffnen, dann weiter machen mit Kultur. Aber Bewusstsein darüber, dass selbst bei regelmäßigen Tests immer noch ein Risiko besteht. Dabei Testmenge und positive Zahlen ins Verhältnis setzen	8	2	2%	AG 2
Nur beglaubigte Schnelltests zählen, eigenverantwortliche Tests nur zur Selbstinformation, Nachweis nach Test mitführen, aber Tests nur kurzfristig gültig	8	2	2%	AG 1
Schnellere Entscheidungen, um flexibel reagieren zu können: Nicht auf Politik verlassen, sondern auch Eigenverantwortung übernehmen. BürgerInnen sind enttäuscht, weil keine Entscheidungen getroffen werden	8	2	2%	AG 1
Plattform/ App für Unternehmen, Apotheken etc. einrichten - Vorbild Österreich	8	2	2%	AG 5
Anreize zum Testen schaffen: Schritte zum normalen Leben (Kino, Kultur, Sport etc.)	9	1	1%	AG 5
Mehr Dezentralisierung solcher "offiziellen" Teststationen, vom Testzentrum zum Veranstalter direkt: Nah, am besten kostenlos (!) und schnell zugänglich. Der Test wie der Burger bei McDonalds, -Bsp: neues Schnelltestzentrum in Testzentrum Ravensburg mit Bestätigung per SMS	9	1	1%	AG 4
Klare Struktur	9	1	1%	AG 1
Selbsttest eher im privaten Bereich. Ausweitung wenn es zuverlässige Testmethoden und Verifizierung gibt.	10	0	0%	AG 2
Jede/r sollte ohne Probleme bzw. ohne Hürden ausreichend getestet werden können. Aber die Aussagekräftigkeit der Tests muss beachtet werden.	10	0	0%	AG 6

Tabelle 3: Auswertung der Ergebnisse anhand der Stimmverteilung PRO FRAGE

Empfehlungen	Rang	Likes	Prozent (Anteil Likes pro Frage)	Gruppe
<b>Frage 1: Was leisten die Schnelltests bei der Bekämpfung der Pandemie? Was ermöglichen sie in Kitas, Schulen, in der Freizeit, der Kultur, im privaten oder in weiteren Bereichen?</b>				
<b>Stringentes Testregime durch Selbsttests kann Lockdown ersetzen: Vielversprechend, dass dadurch die Pandemie auch gänzlich eingedämmt werden kann. - Versuch wäre es wert! (am Ende günstiger kostenlose Selbsttests für alle als ewiger Lockdown)</b>	1	10	48%	AG 4
Pandemiebekämpfung nur durch Massentestung (Infektionsketten durchbrechen)	2	9	43%	AG 3
Testen, Öffnen und Evaluieren kombinieren: Flächendeckend testen und Entwicklungen im Infektionsgeschehen testen. Zuerst schulische Einrichtungen öffnen, dann weiter machen mit Kultur. Aber Bewusstsein darüber, dass selbst bei regelmäßigen Tests immer noch ein Risiko besteht. Dabei Testmenge und positive Zahlen ins Verhältnis setzen	3	2	10%	AG 2
<b>Frage 2: Wann sollen Selbsttests, wann kontrollierte Schnelltests durch Dritte vorgenommen werden? Wo reichen eigenverantwortliche Selbsttests aus?</b>				
<b>Ergebnis des Selbsttests sollte bundesweit einheitlich verifiziert werden - durch Einscannen in App? SMS? Durch die Durchführung der Veranstalter selbst? "Selbsttests können zählen, bei mehr Eigenverantwortung"</b> <b>Ergebnisse der Selbsttests müssten unbürokratisch personalisiert werden</b> <b>- Problem der offiziellen Bestätigung des Ergebnisses</b> <b>- Idee: „Muttizettel“ bei Selbsttest (Verantwortung + Haftung übertragen), Kombination aller Tests: 3-mal in der Woche Selbsttest, 1-mal in der Woche Fremdttest</b>	1	22	76%	AG 4
Eigenverantwortung eher kritisch (verfälschte Ergebnisse, Verheimlichen von positiven Ergebnissen, falsche Durchführung...)	2	4	14%	AG 3
Nur beglaubigte Schnelltests zählen, eigenverantwortliche Tests nur zur Selbstinformation: Nachweis nach Test mitführen, aber Tests nur kurzfristig gültig	3	2	7%	AG 1
Anreize zum Testen schaffen: Schritte zum normalen Leben (Kino, Kultur, Sport etc.)	4	1	3%	AG 5
Selbsttest eher im privaten Bereich. Ausweitung wenn es zuverlässige Testmethoden und Verifizierung gibt.	5	0	0%	AG 2

Empfehlungen	Rang	Likes	Prozent (Anteil Likes pro Frage)	Gruppe
<b>Frage 3: Wie sollten die kostenlosen Schnelltests am besten für die BürgerInnen verfügbar gemacht werden? In Testzentren oder -stellen, Schule, Arbeit, für zu Hause, Ärzte/Apotheken oder woanders?</b>				
Beim Ankommen am Arbeitsplatz/Schule/Kita und in bestimmten Zyklen	1	19	46%	AG 3
Test gut verfügbar: Test müssen wie im Supermarkt leicht verfügbar sein. Dass auch Eltern oder Personen, die lange arbeiten diese leicht abholen können.	2	10	24%	AG 2
Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)	3	8	20%	AG 5
Es müssen mehr Informationen bereitgestellt werden, z.B. zu den versch. Testarten. Politik und Medien gemeinsam in der Verantwortung	4	3	7%	AG 6
Mehr Dezentralisierung solcher "offiziellen" Teststationen, vom Testzentrum zum Veranstalter direkt: Nah, am besten kostenlos (!) und schnell zugänglich. Der Test wie der Burger bei McDonalds, -Bsp: neues Schnelltestzentrum in Testzentrum Ravensburg mit Bestätigung per SMS	5	1	2%	AG 4
Jede/r sollte ohne Probleme bzw. ohne Hürden ausreichend getestet werden können. Aber die Aussagekräftigkeit der Tests muss beachtet werden.	6	0	0%	AG 6
<b>Ideenspeicher / Empfehlungen ohne eindeutige Zuordnung zu einer Frage</b>				
Müllproblem bei massenweisen Testungen / Millionen Schnelltests bedeuten viel Müll	1	8	50%	AG 6
Müssen geimpfte Menschen auch Schnelltests machen bzw. wie lange nach der Impfung sind sie nicht mehr notwendig?	2	3	19%	AG 6
Schnellere Entscheidungen, um flexibel reagieren zu können: Nicht auf Politik verlassen, sondern auch Eigenverantwortung übernehmen. BürgerInnen sind enttäuscht, weil keine Entscheidungen getroffen werden	3	2	13%	AG 1
Plattform/ App für Unternehmen, Apotheken etc. einrichten - Vorbild Österreich	3	2	13%	AG 5
Klare Struktur	4	1	6%	AG 1

### 3.3 Dokumentation der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe	Beitrag
<b>Frage 1: Was leisten die Schnelltests bei der Bekämpfung der Pandemie? Was ermöglichen sie in Kitas, Schulen, in der Freizeit, der Kultur, im privaten oder in weiteren Bereichen?</b>	
AG 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelltests können dazu beitragen, dass Lockerungen durchgeführt werden.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gefahr: Ergebnisse könnten auch falsch weitergegeben werden, Frage der Kontrolle bleibt</li> </ul> </li> <li>• Im privaten Bereich Einsatz schwierig, aber im öffentlichen Bereich (Schule, Betrieb usw.) sinnvoll                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Dokumentation schwierig</li> <li>◦ App?</li> <li>◦ Regelungen unklar (z.B. durch Freiwilligkeit)</li> </ul> </li> <li>• Man muss schneller auf die Entwicklungen der Pandemie reagieren, dabei können Schnelltests eine wichtige Rolle spielen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Öffentlicher Bereich (z.B. Schule) wichtiger als privates Vergnügen</li> </ul> </li> <li>• Testen von Reiserückkehrer wichtig</li> <li>• es fehlt an Informationen und klaren strukturierten Regeln                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Umweltaspekt: Stoffmasken sollen erlaubt werden</li> </ul> </li> <li>• Zusammenspiel von Impfen, Testen, Masken und mit dem Virus leben lernen</li> <li>• Infektionen erkennen, isolieren und nicht mehr weiter verbreiten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sicherheit und Kontrolle bekommen</li> </ul> </li> </ul>
AG 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelltests möglichst überall anbieten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ auch regelmäßig und großflächig testen, um Infektionen frühzeitig zu erkennen.</li> <li>◦ schulische und kulturelle Institutionen und Organisationen möglichst öffnen. (umfassende Teststrategie)</li> <li>◦ Schlussfolgerungen aus den Entwicklungen ziehen, wenn getestet und teilweise geöffnet wird</li> <li>◦ Alternativen zur aktuellen Strategie probieren</li> <li>◦ Testen zur Normalität und dann auch dementsprechend handeln</li> <li>◦ Disziplinierte Test</li> <li>◦ Genaue Richtwerte für Personenanzahl und Testungen festlegen.</li> </ul> </li> <li>• Testen, Öffnen und Evaluieren kombinieren                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Flächendeckend testen und Entwicklungen im Infektionsgeschehen testen. Zuerst schulische Einrichtungen öffnen, dann weiter machen mit Kultur. Aber Bewusstsein darüber, dass selbst bei regelmäßigen Tests immer noch ein Risiko besteht.</li> <li>◦ Dabei Testmenge und positive Zahlen ins Verhältnis setzen</li> </ul> </li> </ul>
AG 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Schnelltests schaffen Freiräume und ermöglichen öffentliches Leben</li> <li>• Tests nur für Freizeit, wenn genug für Schulen, Berufliches etc. verfügbar sind</li> <li>• Schnelltests nutzen</li> <li>• Pandemiebekämpfung nur durch Massentestung (Infektionsketten durchbrechen)</li> </ul>
AG 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Filterung von infektiösen Personen, relativ präzise</li> <li>• Kann als eine Art Eintrittsticket für diverse Veranstaltungen gelten</li> <li>• In der Theorie (bei sofortiger Selbstisolation, etc.) würde sie eine sicherere freie Bewegung gewährleisten</li> <li>• In der Praxis kann man mit den negativen Ergebnissen leider nicht viel anfangen (keine Besuche, keine Sportaktivitäten, etc.)</li> <li>• Frage der Sinnhaftigkeit, wenn nicht so viele Menschen mitmachen (wollen)</li> </ul>

Arbeits- gruppe	Beitrag
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst wenn jeder 10.te beim Test "mogelt"/ nicht mitmacht, würde trotzdem das Infektionsgeschehen kontrollierbarer werden</li> <li>• Verifizierung</li> <li>• Stringentes Testregime durch Selbsttests kann Lockdown ersetzen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vielversprechend, dass dadurch die Pandemie auch gänzlich eingedämmt werden kann.</li> <li>○ Versuch wäre es wert! (am Ende günstiger kostenlose Selbsttests für alle als ewiger Lockdown)</li> </ul> </li> </ul>
AG 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tübinger Modell: super! Tagesticket bringt einen zum alten Leben</li> <li>• Schnelltests bringen Lebensqualität</li> <li>• Freizeitaktivitäten wären wieder möglich</li> <li>• Besuch in der Uni wären wieder möglich</li> <li>• geben Sicherheit</li> <li>• Verbreitung wird eingedämmt</li> <li>• schnellere Handeln ist möglich</li> <li>• Schwelle, sich testen zu lassen, wird durch die neuen Tests geringer - jede/r ist bereit, sich testen zu lassen</li> </ul>
AG 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächendeckendes Testen ermöglicht mehr Freiheiten bis Impfungen fortschreiten</li> <li>• Wie lange sind Testergebnisse aussagekräftig?</li> <li>• Aufdecken von asymptomatischen Fällen, z.B. Schulen</li> <li>• Idee: Testen zusätzlich auch im Nachgang von Großveranstaltungen um Quelle von Infektionen zu erkennen</li> <li>• Genauigkeit der Tests müssen kommuniziert werden. Sie sind kein Freifahrtsschein, die Hygieneregeln müssen eingehalten werden.</li> <li>• Die Tests allein bringen die Normalität nicht zurück.</li> </ul>
<p><b>Frage 2: Wann sollen Selbsttests, wann kontrollierte Schnelltests durch Dritte vorgenommen werden? Wo reichen eigenverantwortliche Selbsttests aus?</b></p>	
AG 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur beglaubigte Schnelltests zählen, eigenverantwortliche Tests nur zur Selbstinformation               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachweis nach Test mitführen, aber Tests nur kurzfristig gültig</li> </ul> </li> </ul>
AG 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollierte Schnelltests bei großen Veranstaltungen (wenn mehrere Menschen getestet werden müssen)</li> <li>• es müssen genug Teststellen vorhanden sein, institutionsunabhängig</li> <li>• Selbsttest verifizieren mit QR-Code oder App</li> <li>• Eigenverantwortung evtl. schwierig               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigentest hat keine Verbindlichkeit, Bsp: Infizierte gehen doch ins Kino</li> <li>○ Menschen führen die Tests vielleicht falsch durch</li> </ul> </li> <li>• Selbsttest für Situationen mit weniger Ansteckungsrisiko</li> <li>• Selbsttests eher im privaten Bereich               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausweitung, wenn es zuverlässige Testmethoden und Verifizierung gibt.</li> </ul> </li> </ul>
AG 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vulnerable Bereiche: Tests durch geschultes Personal (nach Einweisung)</li> <li>• Vertrauen in Bevölkerung muss gezeigt werden (aber auf der anderen Seite auch verdient werden)</li> <li>• Eigenverantwortung eher kritisch (verfälschte Ergebnisse, verheimlichen von positiven Ergebnissen, falsche Durchführung...)</li> </ul>
AG 4	-

Arbeitsgruppe	Beitrag
AG 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsttests sollen für alle zugänglich sein</li> <li>• durch Dritte: Betrieb, wo viel Umgang mit anderen ist, wo Abstand nicht eingehalten werden kann</li> <li>• Selbsttests bei denjenigen, die es wollen</li> <li>• Schnelltests für diejenigen, die sich den Selbsttest selbst nicht zutrauen</li> <li>• "Freifahrtschein" ist durch Selbsttest nicht möglich</li> <li>• bei Selbsttest ist Gefahr, dass der Test nicht richtig läuft                         <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Zweifel, ob Selbsttest richtig durchgeführt wird, wenn negatives Ergebnis gewünscht wird</li> </ul> </li> <li>• Selbsttests zur eigenen Sicherheit, z.B. für den Besuch bei der Oma - Eigeninteresse</li> <li>• Schnelltest durch Dritte, wenn ich Kontakt mit Fremden habe</li> <li>• Ostern: familiäre Selbsttests sinnvoll</li> <li>• Schule: Selbsttests durch SchülerInnen selbst                         <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gefahr, dass er nicht richtig läuft; gute Anleitung erforderlich</li> <li>◦ mit guter Begleitung in der Schule ist Selbsttest der SchülerInnen sinnvoll</li> </ul> </li> <li>• Anreize zum Testen schaffen: Schritte zum normalen Leben (Kino, Kultur, Sport etc.)</li> </ul>
AG 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privater Bereich: Selbsttests, z.B. vor Besuch der Großeltern</li> <li>• Ggf. in Schulen durch geschultes Personal, um mehr Sicherheit zu haben. Aber reichen die personellen Kapazitäten? Vielleicht reicht die Aufsicht durch Lehrer/innen?</li> <li>• Tests an Grenzen, Flughäfen durch medizinisches Personal durchführen</li> </ul>
<p><b>Frage 3: Wie sollten die kostenlosen Schnelltests am besten für die BürgerInnen verfügbar gemacht werden? In Testzentren oder -stellen, Schule, Arbeit, für zu Hause, Ärzte/Apotheken oder woanders?</b></p>	
AG 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überall wo es möglich ist.                         <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Selbsttests aber nur für das eigene Interesse</li> </ul> </li> </ul>
AG 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besser vertraute Organisationen (Apotheken, Hausärzte, Discounter) als Testzentren</li> <li>• Bessere Verfügbarkeit für Personen, die Kinder haben, lang arbeiten etc.</li> <li>• Verteilung auf verschiedene Stationen</li> <li>• größere Firmen könnten selbst testen</li> <li>• Selbsttest an Stellen verteilen, die lange offen haben (Supermarkt); wollen aber auch selbst welche verkaufen</li> <li>• Automat für Selbsttests</li> <li>• Widerspruch zwischen kostenlosen Tests und Verkauf von Test in Supermärkten</li> <li>• Test gut verfügbar                         <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Test müssen wie im Supermarkt leicht verfügbar sein. Dass auch Eltern oder Personen, die lange arbeiten diese leicht abholen können.</li> </ul> </li> </ul>
AG 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Code/Gutschein für jeden mit dem man Anrecht auf Tests und Masken hat (keine Tests in Supermärkten etc.)</li> <li>• Tests in Unternehmen irgendwie steuerlich geltend machen?</li> <li>• Beim Ankommen am Arbeitsplatz/Schule/Kita und in bestimmten Zyklen</li> </ul>
AG 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am besten Karton Selbsttest zuhause haben wie den Kasten Feierabendbier</li> <li>• Preise müssten gesenkt werden (oder kostenlos angeboten werden)</li> </ul>

Arbeits- gruppe	Beitrag
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kosten müssen auf jeden Fall sozialisiert werden und Tests unbürokratisch verteilt werden</li> <li>● Problem der Testzentren: oft sehr zeitaufwendig</li> </ul>
AG 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Tests zu Hause durch Dritte kontrollieren lassen, geht nicht</li> <li>● gute Dokumentation ist wichtig, also Bestätigung des Ergebnisses</li> <li>● auf der Arbeit, Schule ist der Test sinnvoll - ist gut, wenn man nicht extra zum Arzt muss</li> <li>● Betriebe in Österreich: tolles System, v.a. auch das Hochladen auf die Plattform</li> <li>● wenn ich dort getestet werde, wo ich arbeite, ist das sinnvoll - kurze Wege</li> <li>● Schnelltests sollten so nah wie möglich bei den Menschen durchgeführt werden; Arbeit, Schule, vor dem Kino - und nicht vorher irgendwo anders</li> <li>● für PendlerInnen: Tests am Bahnhof, an Knotenpunkten</li> <li>● Tests in den Alltag integrieren</li> <li>● Termin ohne großen Aufwand zum Testen erhalten - z.B. über App oder telefonisch</li> <li>● auch spontane Tests ohne Termin wären gut</li> <li>● Überlegung: wenn Tests frei verteilt werden würden, würden sich die Leute selbst zu Hause testen - Eigenverantwortung - und Ergebnis z.B. auf Plattform dokumentieren, also auch bei positivem Ergebnis - würde das funktionieren?             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nicht alle haben diese Eigenverantwortung - sonst hätten wir nicht solche Zahlen</li> </ul> </li> <li>● Tests für alle zur Verfügung stellen - ohne Bürokratie, ganz einfach - sie müssen beim Bürger ankommen! (bezieht sich auf Schnell- und Selbsttests)</li> </ul>
AG 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Möglichst viele Alternativen, auch Abgabe im Lebensmitteleinzelhandel</li> <li>● Problem ist die Verfügbarkeit der Tests</li> <li>● Wie überprüft man, wer wie viele kostenlose Tests gemacht hat?</li> <li>● Idee: personalisierte Gutscheine/QR-Codes o.ä., z.B. über Online-Plattform (Problem: nicht digital-affine Menschen)</li> <li>● Jede/r sollte ohne Probleme bzw. ohne Hürden ausreichend getestet werden können. Aber die Aussagekräftigkeit der Tests muss beachtet werden.</li> <li>● Es müssen mehr Informationen bereitgestellt werden, z.B. zu den versch. Testarten. Politik und Medien gemeinsam in der Verantwortung</li> </ul>
Ideenspeicher	
AG 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Müssen geimpfte Menschen auch Schnelltests machen bzw. wie lange nach der Impfung sind sie nicht mehr notwendig?</li> <li>● Millionen Schnelltests bedeuten viel Müll.</li> </ul>

### 3.4 Links zu den online-Pinnwänden (Padlets)

Whiteboard (Padlet)	Link
<b>Ergebnisse</b> des 4. Bürgerforums	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/cwn7i8gevtvkbnz">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/cwn7i8gevtvkbnz</a>
<b>Arbeitsgruppe 1</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/vl80wnki8h7v4px2">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/vl80wnki8h7v4px2</a>
<b>Arbeitsgruppe 2</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/jwe3bb83iuv5em3s">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/jwe3bb83iuv5em3s</a>
<b>Arbeitsgruppe 3</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/sssll7d11d5jjkcd">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/sssll7d11d5jjkcd</a>
<b>Arbeitsgruppe 4</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/kbnc1u7q327ozn75">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/kbnc1u7q327ozn75</a>
<b>Arbeitsgruppe 5</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/ttmz3tfyrv0uifbm">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/ttmz3tfyrv0uifbm</a>
<b>Arbeitsgruppe 6</b> Arbeits-Padlet	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/99hqpergg9rtzoqe">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/99hqpergg9rtzoqe</a>
<b>Einstimmung</b>	<a href="https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/e9yb13y3saim2ou5">https://nexusinstitut.padlet.org/mail1648/e9yb13y3saim2ou5</a>